



DANUBE PRIVATE UNIVERSITY  
Austria

## Studienhandbuch

Danube Private University

Kontakt: Steiner Landstraße 124, 3500 Krems

+43 (0) 676 842 419 305

[info@dp-uni.ac.at](mailto:info@dp-uni.ac.at)

[www.dp-uni.ac.at](http://www.dp-uni.ac.at)

Institutionelle Akkreditierung seit 2009, erneuert 2014 und 2021

**Studienort:**

3500 Krems

**Studienräumlichkeiten:**

Universitätsaltbau und Zahnambulatorium Krems der DPU:

Steiner Landstraße 124, 3500 Krems

Universitätsneubau, Forschungspavillon und Medizinerhaus:

Förthofstraße 2 bzw. 4, 3500 Krems

Simulationszentrum zum Training ärztlicher Fertigkeiten (SIM-Zentrum):

Schwedengasse 6, 3500 Krems

Haus der Wissenschaft und Kunst:

Unterloiben 51, 3601 Dürnstein

Hörsaal Mautern:

Baumgartnerstraße 1/1, 3512 Mautern



DANUBE PRIVATE UNIVERSITY  
Austria

## **Institutionen, Kontakte:**

### **Studiensekretariate**

Unter dem jeweiligen Reiter im Register Studium auf unserer Homepage zu finden:

<https://www.dp-uni.ac.at/de/studium-und-weiterbildung/diplomstudium-zahnmedizin-zur-zum-dr-in-med-dent/studiensekretariat>

<https://www.dp-uni.ac.at/de/studium-und-weiterbildung/konsekutives-studium-humanmedizin-zur-zum-dr-in-med-univ/studiensekretariat-1>

<https://www.dp-uni.ac.at/de/studium-und-weiterbildung/dental-hygiene-ba/studiensekretariat-2>

<https://www.dp-uni.ac.at/de/studium-und-weiterbildung/medizinjournalismus-und-oeffentlichkeitsarbeit-ba-ma/studiensekretariat-3>

### **Fachschaft Zahnmedizin**

<https://www.dp-uni.ac.at/de/universitaet/fachschaften-zahn-und-humanmedizin/fachschaft-zahnmedizin>

### **Fachschaft Humanmedizin**

<https://www.dp-uni.ac.at/de/universitaet/fachschaften-zahn-und-humanmedizin/fachschaft-humanmedizin>

### **Gleichstellung**

<https://www.dp-uni.ac.at/de/universitaet/kommissionen/ombudsstelle-und-service-fuer-studierende-gleichbehandlung>

### **Philosophie der Danube Private University:**

Eine wegweisende Universität wie die Danube Private University (DPU) beschränkt sich nicht darauf, ausschließlich Kompetenzen in den Studiengängen zu vermitteln, sondern sieht es als eine zentrale Aufgabe an, den Studierenden durch die Einbindung von Kunst und Kultur einen weiten Horizont und eine umfassende Bildung zu vermitteln.

Besonders im ärztlichen und zahnärztlichen Beruf müssen sich exzellente Fachkompetenz verbunden mit einer humanistischen Denkweise und einer klaren Werteordnung zu einem ganzheitlichen Verständnis des Menschseins vereinen.



DANUBE PRIVATE UNIVERSITY  
Austria

**Leitsatz:**

Die Studentin, der Student im Mittelpunkt

**Studiengänge:**

Humanmedizin (Bachelor und Master, Abschluss BSc / Dr. med. univ.)

Zahnmedizin (Diplom, Abschluss Dr. med. dent.)

Dentalhygiene (Bachelor, Abschluss BA)

Medizinjournalismus und Öffentlichkeitsarbeit  
(Bachelor und Master, Abschluss BA / MA)



DANUBE PRIVATE UNIVERSITY  
Austria

## Studienhandbuch Zahnmedizin

### Zielsetzung des Diplomstudiengangs Zahnmedizin zum Dr. med. dent. der Danube Private University

Übergeordnete Zielsetzung des Diplomstudiengangs Zahnmedizin zum Dr.med. dent. der Danube Private University ist die Ausbildung zur berufsfertigen Zahnärztin/zum berufsfertigen Zahnarzt entsprechend der jeweils gegebenen internationalen Standards, der europäischen und nationalen Normen, einschließlich des Österreichischen Zahnärztegesetzes.

Allgemeine Qualifikationskriterien, das Auswahlverfahren zur Aufnahme in das Studium der Zahnmedizin an der DPU sowie das Prüfungssystem finden Sie unter dem Link: <https://www.dp-uni.ac.at/admin/filemanager/userfiles/Studien- und Prüfungsordnung Zahnmedizin 20220729.pdf>

Das Diplomstudium Zahnmedizin zum Dr. med. dent. gliedert sich in drei Studienabschnitte:

- I. Studienabschnitt: 1. u. 2. Semester, Vorklinik
- II. Studienabschnitt: 3. – 6. Semester, Vorklinik
- III. Studienabschnitt: 7. – 12. Semester, Klinik

Die Prüfungsabfolge, der Prüfungsaufbau und die Prüfungsarten sowie die zugrunde liegenden Bewertungsmaßstäben sind in der Prüfungsordnung Zahnmedizin DPU niedergelegt und können dort eingesehen werden: <https://www.dp-uni.ac.at/admin/filemanager/userfiles/Studien- und Prüfungsordnung Zahnmedizin 20220729.pdf>

#### Erster Studienabschnitt:

Der erste Studienabschnitt umfasst zwei Semester mit insgesamt 1.660 Unterrichtseinheiten (UE = 45 Min.), entsprechend 83 Semesterwochenstunden (SWS). Der Workload beträgt 1.500 Stunden, entsprechend 60 ECTS Credit Points. Im Anschluss an den ersten Studienabschnitt erfolgt die erste Diplomprüfung (FIP I / SIP I). Die Prüfung wird am Ende des zweiten Semesters abgehalten. Der erfolgreiche Abschluss der ersten Diplomprüfung ist zwingende Voraussetzung für den Eintritt in den folgenden Studienabschnitt.

Ergänzende Informationen sind in der Studienordnung beschrieben: <https://www.dp-uni.ac.at/admin/filemanager/userfiles/Studien- und Prüfungsordnung Zahnmedizin 20220729.pdf>



DANUBE PRIVATE UNIVERSITY  
Austria

## Übersicht: Studieninhalte des ersten Abschnitts: (Fächer des ersten und des zweiten Semesters)

<b>Lehrveranstaltungsmodulare</b>	<b>V</b>	<b>S</b>	<b>P</b>	<b>Gesamt</b>	<b>SWS</b>	<b>CP</b>
	<b>UE</b>	<b>UE</b>	<b>UE</b>	<b>UE</b>		
Physik, Strahlenkunde*	60	-	20	80	4	3
Chemie*	80	-	40	120	6	4
Biologie, Zytologie*	60	-	20	80	4	3
Allgemeine Psychologie, Medizinische Psychologie, Soziologie mit klinischen Bezügen, Psychopathologie, Neuropathologie	40	20	-	60	3	2
Wissenschaftliches Arbeiten	120	40	-	160	8	6
Englische Fachterminologie	-	140	-	140	7	5
Medizinische Ethik	60	-	-	60	3	3
Biologie oraler Strukturen	60	20	-	80	4	3
Einführung klinische Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, zahnärztliches Instrumentarium*	60	-	20	80	4	3
Einführung Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde	140	60	-	200	10	7
Grundlagen Praxishygiene*	-	20	20	40	2	2
Zahnärztliche Werkstoffe, Dentale Technologie	40	20	-	60	3	2
Berufsfeldkennung, Organisation und Gesetzes-/Berufskunde*	-	100	120	220	11	7
Einführung Epidemiologie, Biometrik und Statistik	80	20	-	100	5	4
Praktikum Einführung Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde*	-	40	140	180	9	6
<b>Gesamt</b>	<b>800</b>	<b>480</b>	<b>380</b>	<b>1.660</b>	<b>83</b>	<b>60</b>

\* Fächer mit immanentem Prüfungscharakter

Methoden der Lehrveranstaltungen: V = Vorlesung; S = Seminar; P = Praktikum

UE = Unterrichtseinheit à 45 Min.; h = Zeitstunde zu 60 Min.; SWS = Semesterwochenstunde = 20 UE = 15 h; CP = ECTS Credit Point (1 CP = 25 h Workload)

Schriftliche Prüfungen erfolgen als single choice Fragenkatalog.

Einzelheiten zu den Prüfungsarten sowie zu Tutorium, vergleiche <https://www.dp-uni.ac.at/admin/filemanager/userfiles/Studien- und Prufungsordnung Zahnmedizin 20220729.pdf>



## Übersicht zu den Lehrveranstaltungen

LV	Physik/Strahlenkunde
Lernziele/Kompetenzen	Grundlegendes Verständnis physikalischer und biophysikalischer Prozesse mit Anwendungen in der (Zahn)-Medizin
Inhalte	Grundbegriffe physikalisches Messen, quantitative Beschreibung, Mechanik, Struktur der Materie, Wärmelehre, Elektrizität, Schwingungen, Wellen, Optik, ionisierende Strahlen.
Art der LV	Vorlesung inkl. Tutorium, Praktikum
Prüfungen	Anwesenheit, Testate, schriftliche Prüfung
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Anwesenheitspflichtige Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter. Für das Praktikum liegen Pflichtenhefte vor. Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.

LV	Chemie
Lernziele/Kompetenzen	Ziel des Unterrichts Chemie ist zum einen die Schaffung einer nachhaltigen Basis für das bessere Verständnis der naturwissenschaftlich geprägten medizinisch-zahnmedizinisch relevanten Fächer, v.a. der Biochemie, der Physiologie und der Pharmakologie und zum anderen einen bewussteren Umgang mit den in der zahnärztlichen Praxis verwendeten Chemikalien und Medizinprodukten zu ermöglichen als auch die Materialeigenschaften von zahnärztlich relevanten Werkstoffen besser beurteilen zu können.
Inhalte	Im Fokus der Allgemeinen und Anorganischen Chemie steht der Erwerb von Kenntnissen über die stoffliche Natur, den Aufbau und die Eigenschaften der Materie. In der Organischen Chemie werden die Struktur-Funktionsbeziehungen organischer Moleküle und ihrer funktionellen Gruppen dargestellt. Es wird eine Übersicht der wichtigsten Stoffklassen der Organischen Chemie im Hinblick auf ihre Bedeutung für biochemische Prozesse und auch der Anwendung organischer Verbindungen bezüglich ihres Einsatzes in der Praxishygiene und der Pharmakologie geliefert.
Lehrveranstaltung	Vorlesung inkl. Tutorium, Praktikum
Prüfungen	Anwesenheit, Testate, schriftliche Prüfung
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Anwesenheitspflichtige Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter. Für das Praktikum liegen Pflichtenhefte vor. Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.



<b>LV</b>	<b>Biologie, Zytologie (Molekulare Zellbiologie)</b>
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden der Zahnmedizin sollen grundlegende fachspezifische Kenntnisse und Basiskompetenzen bezüglich des Aufbaus und der Funktion von Zellen und zellulären Organismen erlangen. Ein weiteres Ziel ist das Vermitteln von Grundlagen zum Verständnis der Struktur-Funktionsbeziehungen von Geweben und Organen zu schaffen. Darüber hinaus werden der grundlegende Aufbau und die Funktion von Biomolekülen thematisiert.
Inhalte	Grundsätzliche Organisation zellulärer Organismen (Prokaryonten, Eukaryonten); wesentliche Unterschiede zwischen Prokaryonten und Eukaryonten; Aufbau und Funktion eukaryontischer Chromosomen, Grundsätzlicher Ablauf von Mitose und Meiose
Lehrveranstaltung	Vorlesung inkl. Tutorium, Praktikum
Prüfungen	Anwesenheit, Testate, schriftliche Prüfung
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Anwesenheitspflichtige Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter. Für das Praktikum liegen Pflichtenhefte vor. Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.

<b>LV</b>	<b>Allgemeine Psychologie, Medizinische Psychologie, Soziologie mit klinischen Bezügen, Psychopathologie</b>
Lernziele/Kompetenzen	Ziel ist die Vermittlung eines Überblick-Wissens zu den Themenbereichen der Allgemeinen Psychologie und grundlegenden allgemein psychologischen Denkweisen anhand von ausgewählten Beispielen. Die Studierenden werden mit dem Denken der einzelnen Lebensspannen vertraut gemacht, und grundlegende Entwicklungsparameter der einzelnen Lebensabschnitte werden thematisiert.
Inhalte	Die Grundlagen psychologischen Denkens werden vermittelt. Zentrale Themen sind dabei Wahrnehmung, Motivation, Emotion, Handlungssteuerung etc. Neben der Gesundheits- und Krankheitslehre werden die multifaktorielle Genese von Gesundheit und Kranksein und eine Einführung in die Psychosomatische Medizin vermittelt.
Lehrveranstaltung	Vorlesung inkl. Tutorium, Seminar
Prüfungen	Schriftliche Prüfung
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.



<b>LV</b>	<b>Wissenschaftliches Arbeiten</b>
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden werden in die Lage gebracht, Wissenschaft von Scheinwissenschaft zu unterscheiden und werden geschult, Inhalte der Medizinwelt auf Wissenschaftlichkeit und Aussagekraft zu beurteilen. Dabei wird das Wissen zur Bewältigung einfacher und exemplarischer Situationen bis hin zum Transfer auf schwierige, komplexe Situationen erworben und angewendet. Die vermittelten Kenntnisse dienen dem Erwerb von wissenschaftlichen Basiskompetenzen und sind Grundlage für den Wissenstransfer.
Inhalte	Recherche in Literaturdatenbanken, Erkennen von wissenschaftlichen Texten in Abgrenzung zu Internetinhalten, Gliederungen, Dezimalklassifikationen, Evidenzen, Evidenzhierarchie, Erkennen von Studienformen aus praktischen Beispielen, Prozess der kritischen Würdigung, Erwerb von Kompetenzen für die Erstellung von Arbeiten, Zitieren und deren Formen, Managementaufgaben bei der Erstellung von umfangreichen wissenschaftlichen Arbeiten.
Lehrveranstaltung	Vorlesung inkl. Tutorium, Seminar
Prüfungen	Schriftliche Prüfung
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.

<b>LV</b>	<b>Englische Fachterminologie</b>
Lernziele/Kompetenzen	Ziel ist es, die Studierenden von Anfang des Studiums an in die Lage zu versetzen, die internationale Fachliteratur verstehen zu können, sich problemlos in englischer Sprache in Wort und Schrift ausdrücken zu können. Lernziel ist deshalb die Befähigung zur fachlichen Lektüre und Kommunikation in englischer Sprache.
Inhalte	Vermittlung der Fachterminologie in englischer Sprache.
Lehrveranstaltung	Seminar inkl. Tutorium
Prüfungen	Mündliche und schriftliche Prüfung
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Für die Bewertung der Prüfungen gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.

<b>LV</b>	<b>Medizinische Ethik</b>
Lernziele/Kompetenzen	Im Fach „Medizinische Ethik“ soll vor allem eine Reflexionskompetenz und Argumentationskompetenz ausgebildet werden, welche es erlaubt das Verhältnis zwischen Ärzt*in und Patient*in im Speziellen und die normativen Rahmenbedingungen





	des Gesundheitswesens im Allgemeinen kritisch zu reflektieren und ein positives Verständnis der ärztlichen Kommunikation zu gewinnen.
Inhalte	Begriffsbestimmung Ethik, Moral, Philosophie in systematischer und historischer Perspektive; Unterscheidung Moral und Recht; Grundzüge ethischer Theorien (Tugendethik, Deontologie, Utilitarismus); Begriff und Aufgabe der Medizin; Aktualität der Medizinethik; Prinzipien der Medizinethik (Autonomie, Benefizienz, Nicht-Schaden, Gerechtigkeit); die verschiedenen Aspekte der Selbstbestimmung des Patienten; Kritik bzw. Grenzen der Prinzipienethik; Modelle der Arzt-Patienten-Beziehung; ärztliche Tugenden; Psychologie der/des Patient*in; Grenzen der Medizin; Diskussion aktueller ethischer Debatten am Lebensbeginn und –ende; Falldiskussionen aus der zahnmedizinischen Praxis.
Lehrveranstaltung	Vorlesung inkl. Tutorium
Prüfungen	schriftliche Prüfung
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.

<b>LV</b>	<b>Biologie oraler Strukturen</b>
Lernziele/Kompetenzen	Vermittlung der Basiskompetenz zur eigenständigen fachlichen Urteilsfähigkeit auf dem Gebiet der Biologie oraler Strukturen und deren Bezüge zu angrenzenden und vernetzten Fachgebieten. Ziel ist die Erarbeitung der fachspezifischen Kenntnisse sowie fach- und berufsübergreifender Themen. Die Studierenden weisen die Kenntnisse und Fähigkeiten nach, eigenständig die Odontogenese sowie die Form, die Funktion, die Lage und den Aufbau der Mundhöhle, insbesondere der Zähne und ihrer Parodontien beschreiben und beurteilen zu können.
Inhalte	Prä- und postnatale Odontogenese und Parodontogenese, Prinzipien der Biomineralisation und spezielle Biomineralisation der Zahnhartgewebe
Lehrveranstaltung	Vorlesung inkl. Tutorium, Seminar
Prüfungen	Schriftliche Prüfung
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.



<b>LV</b>	<b>Einführung klinische ZMK, zahnärztliches Instrumentarium</b>
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden verfügen über das theoretische Basiswissen zur Befunderhebung und beherrschen die Grundlagen der Füllungstherapie.
Inhalte	Zahnärztliche Befunderhebung, Karies und Zahnhartsubstanzverlust mit Schwerpunkt unterschiedlicher Präparationsformen, Füllungs- und Restaurationsmaterialien, dazugehörige Instrumentenkunde, klinische Durchführung.
Lehrveranstaltung	Vorlesung inkl. Tutorium, Praktikum
Prüfungen	Anwesenheit, Testate, schriftliche Prüfung
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Anwesenheitspflichtige Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter. Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.

<b>LV</b>	<b>Einführung ZMK</b>
Lernziele/Kompetenzen	Dabei wird das Wissen zum Erkennen der unterschiedlichen Zahntypen erworben, so dass die Studierenden fortan Sicherheit beim Erkennen anatomischer und morphologischer Besonderheiten haben. Die vermittelten Kenntnisse dienen dem Erwerb von (zahn-)medizinischen und wissenschaftlichen Basiskompetenzen. Die Studierenden weisen die Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich anatomische Grundlagen der Dentition nach, um eine fachspezifische Kommunikation zu ermöglichen.
Inhalte	Entwicklung, Anatomie und Morphologie der unterschiedlichen Zahntypen sowie von Endodont und Parodont. Okklusion und Artikulation.
Lehrveranstaltung	Vorlesung inkl. Tutorium, Seminar
Prüfungen	schriftliche Prüfung
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.

<b>LV</b>	<b>Grundlagen der Praxishygiene</b>
Lernziele/Kompetenzen	Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung sollen den Studierenden Basiskompetenzen und grundlegende Kenntnisse der Praxishygiene vermittelt werden. Die Studierenden sollen ein Bewusstsein für die Bedeutung der Praxishygiene und der Infektionsprophylaxe zum Schutz von Patienten und der in der Praxis tätigen Mitarbeiter entwickeln und eine Befähigung zur praktischen Durchführung von



DANUBE PRIVATE UNIVERSITY  
Austria

	Sterilisations- und Desinfektionsprozeduren erlangen.
Inhalte	Wissenschaftliche Einführung in die Mikrobiologie und die Praxishygiene. Überblick über Desinfektions- und Sterilisationsverfahren. Darüber hinaus werden präventive Maßnahmen umrissen, die eine Infektion des Patienten und des Praxisteam verhindern. Der Umgang mit kontaminierten Materialien, einschließlich deren fachgerechter Entsorgung.
Lehrveranstaltung	Seminar, Praktikum
Prüfungen	Anwesenheit, Testate, schriftliche Prüfung
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Anwesenheitspflichtige Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter. Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.

<b>LV</b>	<b>Zahnärztliche Werkstoffe, Dentale Technologie</b>
Lernziele/Kompetenzen	Kenntnisse der Eigenschaften und Anwendungsbereiche von zahnärztlichen Werkstoffen, Kenntnisse über Verweildauer, mechanische, chemische und biologische Eigenschaften, Biokompatibilität, Toxikologie und allergene Eigenschaften, Kenntnisse über werkstoffwissenschaftliche Untersuchungsverfahren und Normierungen, wissenschaftlich fundierte Kritikfähigkeit. Kompetenz zur wissenschaftlich basierten Beurteilung von Werkstoffen und zahntechnischen Verfahren im Hinblick auf ästhetische, physikalische, chemische und biologische Wirkungen und Eigenschaften.
Inhalte	Den Studierenden wird ein Überblick über die häufigsten Stoffe und Stoffgruppen gegeben, die im Rahmen der Zahn-Mund-Kieferheilkunde verwendet werden. Dabei werden deren Anwendungsgebiete, die speziellen klinischen Erfordernisse, die physikalischen, chemischen und technischen Eigenschaften erläutert. Besonderes Gewicht wird auf Biokompatibilität und toxisches Potential der Werkstoffe gelegt. Auf klinische Aspekte und Anwendungsformen wird dabei besonderes Augenmerk gelegt.
Lehrveranstaltung	Vorlesung inkl. Tutorium, Seminar
Prüfungen	Schriftliche Prüfung
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.



<b>LV</b>	<b>Berufsfeldkennung, Organisation und Gesetzes-/ Berufskunde</b>
Lernziele/Kompetenzen	Selbstkontrolle der erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten und Gewinn an Erfahrungen und Verständnis des späteren Berufslebens, praktische Umsetzung der theoretischen Kenntnisse in Fähigkeiten und Fertigkeiten.
Inhalte	Die Famulatur Berufsfeldkennung soll den Studierenden die Möglichkeit geben, bereits am Anfang des Studiums fundierte praktische Einblicke in die klinische Tätigkeit des zahnärztlichen Berufes zu vermitteln. Im Rahmen der Famulatur soll zunächst die Hospitation schrittweise in eine praktische Assistenz bei der Behandlung am Stuhl übergeführt werden. Begleitet wird die praktische Tätigkeit von einführenden und begleitenden Seminaren in kleinen Gruppen. Die Famulatur versteht sich als Ergänzung zur Einführung in die klinische Zahnmedizin.
Lehrveranstaltungen	Seminar inkl. Tutorium, Praktikum
Prüfungen	Anwesenheit, Testate, schriftliche Prüfung
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Anwesenheitspflichtige Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter. Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.

<b>LV</b>	<b>Einführung Epidemiologie, Biometrik, Statistik</b>
Lernziele/Kompetenzen	Kenntnis und Verständnis epidemiologischer, biometrischer und statistischer Verfahren auch im Hinblick auf mögliche Datenanalysen im Rahmen der eigenen Abschlussarbeiten. Die Studierenden besitzen abschließend die Kompetenz, statistische und epidemiologische Kennzahlen und Studieninhalte zu verstehen und ihre Bedeutung im Bereich der wissenschaftlichen Verlässlichkeit (Evidenz) erkennen und beurteilen zu können.
Inhalte	Grundlagen der Epidemiologie, deskriptive und analytische Statistik, parametrische und nicht parametrische statistische Verfahren, Limitierung von statistischen Verfahren, Studienarten und -design, Umsetzung in die Praxis hinsichtlich der Diplomarbeiten.
Lehrveranstaltungen	Vorlesung inkl. Tutorium, Seminar
Prüfungen	Schriftliche Prüfung
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.



<b>LV</b>	<b>Praktikum Einführung ZMK (Praktikum Propädeutik Kurs I)</b>
Inhalte/Kompetenzen	Die Studierenden sollen durch den Erwerb des Basiswissen und der Basiskenntnisse auf dem Gebiet der zahnärztlichen Prothetik und deren Bezüge zu den angrenzenden und vernetzten Fachgebieten in die Lage versetzt werden, die Übungssituationen selbständig auf klinische Patientenfälle zu übertragen. Ziel ist die Erarbeitung der fachspezifischen Kenntnisse sowie fach- und berufsübergreifender Themen. Dabei wird das Wissen zur Bewältigung einfacher und exemplarischer Situationen bis hin zum Transfer auf klinische Situationen erworben und angewendet. Vermittlung der Basiskompetenz zur eigenständigen und fachlichen Planung von einfachen zahnärztlichen und zahntechnischen Arbeiten und deren praktischer Umsetzung.
Inhalte	Im Rahmen des Praktikums wird das Arbeiten mit zahnärztlichen und zahntechnischen Werkstoffen und Verfahrenstechniken geübt. Die erworbenen theoretischen Kenntnisse werden praktisch umgesetzt. In den begleitenden Seminaren werden die Prinzipien sowohl der verwendeten Werkstoffe und Verfahrenstechniken als auch der zahnärztlichen Prothetik dargestellt.
Lehrveranstaltungen	Seminar inkl. Tutorium, Praktikum
Prüfungen	Anwesenheit, Testate, schriftliche Prüfung
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Anwesenheitspflichtige Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.

Im Anschluss an den ersten Studienabschnitt erfolgt die erste Diplomprüfung (FIP I / SIP I). Die Prüfung wird am Ende des zweiten Semesters abgehalten. Der erfolgreiche Abschluss der ersten Diplomprüfung ist zwingende Voraussetzung für den Eintritt in den folgenden Studienabschnitt.



DANUBE PRIVATE UNIVERSITY  
Austria

## Zweiter Studienabschnitt

### **II. Studienabschnitt (3.-6. Semester)**

Der zweite Studienabschnitt umfasst vier Semester mit insgesamt 3.390 Unterrichtseinheiten (UE = 45 Min.), entsprechend 169,5 Semesterwochenstunden (SWS). Der Workload beträgt 3.000 Stunden, entsprechend 120 ECTS Credit Points.

Studierende, die sich von anderen Universitäten kommend in den zweiten Studienabschnitt einschreiben möchten, müssen den erfolgreichen Abschluss einer gleichwertigen Prüfung *alio loco* nachweisen. Link: [https://www.dp-uni.ac.at/admin/filemanager/userfiles/Studien-und\\_Prufungsordnung\\_Zahnmedizin\\_20220729.pdf](https://www.dp-uni.ac.at/admin/filemanager/userfiles/Studien-und_Prufungsordnung_Zahnmedizin_20220729.pdf)

Es erfolgen zunächst eine spezifizierte Ausbildung in den Fachbereichen der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, die Phantomkurse (Zahnersatzkunde, Zahnerhaltungskunde, Kinderzahnheilkunde, Digitale Technologien in der Zahnmedizin und CAD/CAM) und das Ambulanzpraktikum zur Heranführung an die Patient\*innen. Des Weiteren werden die Bio-Science- und Life-Science Fächer sowie eine Einführung in die für Zahnmediziner\*innen wesentlichen Fachbereiche der Humanmedizin vermittelt.

Im Anschluss an den zweiten Studienabschnitt erfolgt die zweite Diplomprüfung (FIP II a und b / SIP II), die am Ende des sechsten Semesters abgehalten wird. Der erfolgreiche Abschluss der zweiten Diplomprüfung ist zwingende Voraussetzung für den Eintritt in den dritten Studienabschnitt. Link: [https://www.dp-uni.ac.at/admin/filemanager/userfiles/Studien-und\\_Prufungsordnung\\_Zahnmedizin\\_20220729.pdf](https://www.dp-uni.ac.at/admin/filemanager/userfiles/Studien-und_Prufungsordnung_Zahnmedizin_20220729.pdf)



## Übersicht: Studieninhalte des zweiten Abschnitts:

<b>Lehrveranstaltungsmodulare</b>	<b>V</b>	<b>S</b>	<b>P</b>	<b>Gesamt</b>	<b>SWS</b>	<b>CP</b>
	<b>UE</b>	<b>UE</b>	<b>UE</b>	<b>UE</b>		
Anatomie, Makroskopische Topografie funktional einschließlich Neuroanatomie*	240	80	40	360	18	12
Mikroskopische Anatomie und Histologie*	120	40	40	200	10	7
Embryologie und Ontogenese	60	20	-	80	4	3
Entwicklung und Wachstum des kraniofazialen Systems	20	10	-	30	1,5	1
Biochemie, Physiologische Chemie*	120	80	60	260	13	12
Physiologie*	100	80	40	220	11	7
Molekularbiologie, Zytologie	40	20	-	60	3	2
Präventive Medizin/Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Gesundheitswissenschaften und Sozialaspekte der Zahnheilkunde	120	40	-	160	8	6
Prophylaxe/Prävention*	60	20	60	140	7	5
Kursus der Zahntechnik*	20	-	140	160	8	5
Phantom Zahnerhaltungskunde*	-	40	160	200	10	7
Phantom Zahnersatzkunde*	-	40	160	200	10	7
Allgemeine Pathologie, Histopathologie und Pathologische Anatomie*	60	40	20	120	6	4
Mikrobiologie und Hygiene*	30	30	20	80	4	3
Zahnhartsubstanzkunde und Kariologie	30	10	-	40	2	1,5
Endodontie	10	10	-	20	1	1
Kinderzahnheilkunde, Primärprophylaxe, Entwicklungspsychologie*	10	-	30	40	2	1,5
Einführung Kieferorthopädie*	40	-	40	80	4	3
Orale Pathologie	30	10	-	40	2	1,5
Zahnärztliche Chirurgie-Propädeutik, Anästhesiologie und Sedierung*	20	-	40	60	3	2
Einführung Radiologie, Röntgenkurs, Dentale Radiologie, Strahlenschutzkunde*	30	-	30	60	3	2
Pharmakologie, Toxikologie und Rezeptieren*	60	20	-	80	4	3
Notfallmedizin und Erste Hilfe*	30	30	20	80	4	3
Orofaziale Funktionslehre, Okklusion, Physiotherapie, Physiologie des Kauorgans*	30	-	10	40	2	1,5
Gendermedizin	30	10	-	40	2	1,5
Einführung Innere Medizin	40	-	-	40	2	1,5
Einführung Dermatologie	40	-	-	40	2	1,5
Einführung HNO-Heilkunde	40	-	-	40	2	1,5
Einführung Pädiatrie	40	-	-	40	2	1,5
Einführung Allgemeine Chirurgie/Orthopädie	40	-	-	40	2	1,5
Ambulanzfamulatur mit POL-Seminar und Phantom Digitale Technologien in der Zahnmedizin und CAD/CAM*	-	40	300	340	17	10
<b>Gesamt</b>	<b>1.480</b>	<b>670</b>	<b>1.210</b>	<b>3.390</b>	<b>169,5</b>	<b>120</b>

\* Fächer mit immanentem Prüfungscharakter

Methoden der Lehrveranstaltungen: V = Vorlesung; S = Seminar; P = Praktikum

UE = Unterrichtseinheit à 45 Min.; h = Zeitstunde zu 60 Min.; SWS = Semesterwochenstunde = 20 UE = 15 h; CP = ECTS Credit Point (1 CP = 25 h Workload); schriftliche Prüfungen erfolgen als single choice Fragenkatalog.



DANUBE PRIVATE UNIVERSITY  
Austria

## Übersicht zu den Lehrveranstaltungen

<b>LV</b>	<b>Anatomie, makroskopische Topografie funktional, einschließlich Neuroanatomie</b>
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden weisen die Kenntnisse und Fähigkeiten nach, eigenständig die Form, die Funktion, die Lage und den Aufbau des Körpers, insbesondere des Kopfes mit besonderer Berücksichtigung der Schädelknochen, des Kiefergelenkes, der Kau- und der orofazialen Muskulatur, der Zunge, der Speicheldrüsen, sowie des zentralen und peripheren Nervensystems beschreiben und beurteilen zu können. Vermittlung der Basiskompetenz zur eigenständigen fachlichen Urteilsfähigkeit auf dem Gebiet der Anatomie und deren Bezüge zu angrenzenden und vernetzten Fachgebieten.
Inhalte	Detaillierte makroskopische und topografische Anatomie des gesamten Schädel- und Gesichtsbereiches sowie von Hals und Nacken einschließlich Neuroanatomie. Grundlagenwissen und -verständnis des gesamten menschlichen Körpers und der Extremitäten sowie der inneren Organe.
Lehrveranstaltungen	Vorlesung inkl. Tutorium, Seminar, Praktikum
Prüfungen	Anwesenheit, Testate, schriftliche Prüfung
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Anwesenheitspflichtige Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.

<b>LV</b>	<b>Mikroskopische Anatomie, Histologie</b>
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden weisen die Kenntnisse und Fähigkeiten nach, eigenständig die mikroskopische Form und Funktion der Körpergewebe und der Organe beschreiben und beurteilen zu können. Schwerpunkt ist dabei die Kopf-, Halsregion sowie das stomatognathe System. Vermittlung der Basiskompetenz zur eigenständigen fachlichen Urteilsfähigkeit auf dem Gebiet der Gewebelehre/mikroskopischen Anatomie und deren Bezüge zu angrenzenden und vernetzten Fachgebieten.
Inhalte	Grundlagen der histotechnischen Verarbeitung von biologischen Proben, Mikrostruktur und Histophysiologie der verschiedenen Epithelgewebstypen, der Bindegewebstypen, des Muskelgewebstypen, des Nervengewebes, der Knorpelgewebstypen, des Knochengewebes, des Knochenmarkgewebes und des Blutes mit klinischen Bezügen, Mikroanatomie und Histophysiologie der Speicheldrüsen mit klinischen Bezügen, sowie des odontogenen Systems.
Lehrveranstaltungen	Vorlesung inkl. Tutorium, Seminar, Praktikum





DANUBE PRIVATE UNIVERSITY  
Austria

Prüfungen	Anwesenheit, Testate, schriftliche Prüfung
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Anwesenheitspflichtige Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.

<b>LV</b>	<b>Embryologie, Ontogenese</b>
Lernziele/Kompetenzen	Entwicklung der Gametogenese zum Verständnis von Entwicklungsstörungen, wie z. B. struktureller und numerischer Chromosomenaberrationen und Entstehung von Teratomen. Besonderer Wert für die Zahnmedizin wird auf die Entwicklung der kraniofazialen Strukturen als Derivate des Neuralrohrs und der Neuralleistenzellen gelegt, um daraus klinisch relevante Phänomene besser einstufen zu können. Es wird die Kompetenz erworben, die Spezifität des fazialen Knochens und der damit assoziierten Eigenschaften zu verstehen.
Inhalte	Die Inhalte stehen in engem Zusammenhang mit dem Gesamtcurriculum und hier vor allem des Curriculums der Mikroskopischen Anatomie und der kraniofazialen Genetik. Der Unterricht erfolgt unter Einbeziehung klinisch relevanter Störungen der Entwicklung mit Betonung der kraniofazialen Störungen.
Lehrveranstaltungen	Vorlesung inkl. Tutorium, Seminar
Prüfungen	Schriftliche Prüfung
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.

<b>LV</b>	<b>Entwicklung und Wachstum des kraniofazialen Systems</b>
Lernziele/Kompetenzen	Verständnis der wachstumsbedingten Veränderungen des Schädel- und Gesichtsbereiches, sowie der ersten und zweiten Dentition, Befähigung, Störungen des Wachstums der Kiefer und des Gesichtes zu erkennen und rechtzeitig einer geeigneten Therapie zuzuführen.
Inhalte	Dargestellt werden die Wachstumsvorgänge der Schädelbasis, der Schädelkalotte, des Mittelgesichts, des Kiefergelenks und des Unterkiefers. Dabei soll insbesondere die interaktive Bedeutung von Zahn- und Gebissentwicklung mit dem Gesichtswachstum hervorgehoben werden; die Bedeutung der kinderzahnärztlichen Prophylaxe wird in diesem Zusammenhang besonders betont.
Lehrveranstaltungen	Vorlesung inkl. Tutorium, Seminar



DANUBE PRIVATE UNIVERSITY  
Austria

Prüfungen	Testate, schriftliche Prüfung
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.

<b>LV</b>	<b>Biochemie, Physiologische Chemie</b>
Lernziele/Kompetenzen	<p>Erweiterung, Vertiefung und Verfestigung der in der Biologie und Chemie erlangten Kenntnisse und Fähigkeiten. Vermittlung von fachspezifischen Kenntnissen, Grundlagen und Zusammenhängen der Humanbiochemie sowohl auf zellulärer als auch auf Organ- und Systemebene. Schaffung der Basis zum Verständnis biochemischer und pathobiochemischer Prozesse u.a. in der Mundhöhle als Ursache für die Pathogenese zahnmedizinisch relevanter Erkrankungen. Erlangen von Kenntnissen zum Verstehen von systemischen Erkrankungen insbesondere von solchen mit zahnmedizinischer Bedeutung.</p> <p>Aufgrund der überaus großen Schnittmengen der Biochemie, werden fächerübergreifende Detailkenntnisse vermittelt, welche die Kompetenz zum Verständnis der Physiologie, der Mikrobiologie, der Pharmakologie, der Pathologie, der Molekularbiologie und der molekularen Zellbiologie vermittelt und somit eine ganzheitliche Betrachtungsweise zahnmedizinischer Problemstellungen ermöglichen.</p>
Inhalte	Aufbau und Funktionen der am Aufbau von Lebewesen und Viren beteiligten Moleküle und deren Eigenschaften (Stoffklassen der Biochemie: Aminosäuren und Proteine, Kohlenhydrate, Lipide, Nukleinsäuren und Vitamine); Organisation des menschlichen Stoffwechsels: ganzheitliche Betrachtung von Funktionsabläufen im menschlichen Körper
Lehrveranstaltungen	Vorlesung inkl. Tutorium, Seminar, Praktikum
Prüfungen	Anwesenheit, Testate, schriftliche Prüfung
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Anwesenheitspflichtige Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.



<b>LV</b>	<b>Physiologie</b>
Lernziele/Kompetenzen	Vermittlung von fachspezifischen Kenntnissen der Grundlagen und Zusammenhänge physiologischer Abläufe der wesentlichen Organsysteme des Körpers. Die vermittelten Kenntnisse dienen dem Erwerb von wissenschaftlichen Basiskompetenzen und sind Grundlage für den Wissenstransfer. Die Studierenden erwerben Basiskompetenzen zum Verständnis und zur fachübergreifenden Beurteilung funktioneller und physiologischer Zusammenhänge und ihrer Bedeutung für entsprechende klinische Situationen.
Inhalte	Vermittlung von Ablauf und Steuerung der physiologischen Prozesse des menschlichen Körpers mit besonderem Schwerpunkt des orofazialen Systems.
Lehrveranstaltungen	Vorlesung inkl. Tutorium, Seminar, Praktikum
Prüfungen	Anwesenheit, Testate, schriftliche Prüfung
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Anwesenheitspflichtige Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.

<b>LV</b>	<b>Molekularbiologie, Zytologie</b>
Lernziele/Kompetenzen	Im Rahmen der Molekularbiologie sollen die in den Unterrichtseinheiten Chemie, Biologie, Biochemie und anderen naturwissenschaftlich geprägten Fächern erlangten fachspezifischen, molekularbiologischen Basiskompetenzen nachhaltig vertieft und erweitert werden. Auch soll die zunehmende Bedeutung der molekularen Genetik und der Gentechnik für die medizinische-zahnmedizinische Grundlagenforschung aber auch die in der Zukunft steigende Bedeutung gentechnologisch hergestellter Biopharmazeutika (Biologika) verdeutlicht werden.
Inhalte	Chemische Struktur und Funktion von Nukleinsäuren, Wirkweise von Proteinsynthese-Hemmstoffen und Bedeutung als Antibiotika; Praktische Aspekte und Molekularbiologische Techniken; u.a. Bedeutung der Restriktionsenzyme; DNA- und RNA-Isolation; Vektoren und Klonieren; Polymerase Kettenreaktion.
Lehrveranstaltungen	Vorlesung inkl. Tutorium, Seminar
Prüfungen	Schriftliche Prüfung
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.



<b>LV</b>	<b>Präventive Medizin/ZMK, Gesundheitswissenschaften, Sozialaspekte der Zahnheilkunde</b>
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden weisen die Kenntnisse und Fähigkeiten nach, präventive, zahnärztliche Maßnahmen und Tätigkeiten eigenständig beschreiben und beurteilen zu können. Vermittlung der Basiskompetenz zur eigenständigen fachlichen Urteilsfähigkeit auf dem Gebiet der präventiven Zahn-, Mund und Kieferheilkunde und deren Bezüge zu angrenzenden und vernetzten Fachgebieten auch im Bereich der Allgemeinmedizin.
Inhalte	Das Spektrum humanwissenschaftlicher Disziplinen, das in dieser Lehrveranstaltung integriert ist, umfasst: <ul style="list-style-type: none"><li>• Epidemiologie mit Gesundheitsberichterstattung,</li><li>• Gesundheitssystem/Gesundheitssystemforschung, Gesundheitspolitik und Gesundheitsökonomie mit Qualitätssicherung und Management im Gesundheitswesen</li><li>• Sozialwissenschaften mit Gesundheitssoziologie</li><li>• Demografie</li><li>• Versorgungsforschung, Versorgungsmodelle</li><li>• Gesundheitsökonomie – Einführung</li><li>• Ausgewählte Gebiete des Medizinrechts</li><li>• Gesundheitsmanagement</li><li>• New Public Management, E-Health</li><li>• Health Technology Assessment (HTA), ökonomische Evaluation</li></ul>
Lehrveranstaltungen	Vorlesung inkl. Tutorium, Seminar
Prüfungen	Schriftliche Prüfung
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.

<b>LV</b>	<b>Prophylaxe / Prävention</b>
Lernziele/Kompetenzen	Ziel ist die Erarbeitung der grundlegenden Kenntnisse der zahnmedizinischen Prophylaxe / Prävention sowie fach- und berufsübergreifender Themen. Dabei wird das Wissen zur Beurteilung und Entwicklung von Prophylaxekonzepten bei einfachen Fällen bis hin zum Transfer auf schwierige, komplexe Fallkonstellationen erworben und angewendet. Die Studierenden sind in der Lage Patienten der unterschiedlichen Risikoklassen eigenständig zu bedarfsorientierten Prophylaxemaßnahmen anzuleiten und diese bzgl. der individuellen Wirkung zu überprüfen. Vermittlung der Basiskompetenz zur eigenständigen fachlichen Urteilsfähigkeit auf dem Gebiet der Prophylaxe in der Zahn-, Mund und Kieferheilkunde und deren Bezüge zu



	angrenzenden und vernetzten Fachgebieten auch im Bereich der Allgemeinmedizin.
Inhalte	Organisationsformen der Prophylaxe, Kariesprophylaxe, Parodontitisprophylaxe und Prävention, Prophylaxe von Mundschleimhauterkrankungen, Infektionsprophylaxe.
Lehrveranstaltungen	Vorlesung inkl. Tutorium, Seminar, Praktikum
Prüfungen	Anwesenheit, Testate, schriftliche Prüfung
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Anwesenheitspflichtige Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.

<b>LV</b>	<b>Kursus der Zahntechnik (Praktikum zur Propädeutik Kurs II)</b>
Lernziele/Kompetenzen	Ziel ist die Erarbeitung der fachspezifischen Kenntnisse sowie fach- und berufsübergreifender Themen. Dabei wird das Wissen zur Bewältigung komplexer und exemplarischer Situationen bis hin zum Transfer auf klinische Situationen erworben und angewendet. Vermittlung der Kernkompetenz zur eigenständigen und fachlichen Planung von zahnärztlichen und zahntechnischen Arbeiten und deren praktischer Umsetzung.
Inhalte	Im Rahmen des Praktikums wird das Arbeiten mit zahnärztlichen und zahntechnischen Werkstoffen und Verfahrenstechniken geübt. Die erworbenen theoretischen Kenntnisse werden praktisch umgesetzt. In den begleitenden Seminaren werden die Prinzipien sowohl der verwendeten Werkstoffe und Verfahrenstechniken als auch der zahnärztlichen Prothetik dargestellt.
Lehrveranstaltungen	Vorlesung inkl. Tutorium, Praktikum
Prüfungen	Anwesenheit, Testate, schriftliche Prüfung
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Anwesenheitspflichtige Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter. Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.

<b>LV</b>	<b>Phantom Zahnerhaltungskunde (I)</b>
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden weisen die theoretischen Kenntnisse und praktischen Fertigkeiten in den einzelnen Subdisziplinen der Zahnerhaltung nach und beherrschen sämtliche Techniken der



DANUBE PRIVATE UNIVERSITY  
Austria

	Füllungstherapie. Sie können eine Wurzelkanalbehandlung und eine geschlossene Parodontaltherapie durchführen.
Inhalte	Direkte und indirekte Füllungstherapie inklusive provisorischer Versorgung. Endodontische Therapie. Parodontaltherapie.
Lehrveranstaltungen	Seminar inkl. Tutorium, Praktikum
Prüfungen	Anwesenheit, schriftliche und praktische Prüfungen
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Anwesenheitspflichtige Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter Für die Bewertung der schriftlichen und praktischen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.

<b>LV</b>	<b>Phantomkurs der Zahnersatzkunde (Kurs III)</b>
Lernziele/Kompetenzen	Ziel ist die Erarbeitung der fachspezifischen Kenntnisse sowie fach- und berufsübergreifender Themen. Dabei wird das Wissen zur Bewältigung komplexer und exemplarischer Situationen bis hin zum Transfer auf klinische Situationen erworben und angewendet. Vermittlung der beruflichen Kernkompetenz im Bereich der zahnärztlichen Prothetik zur eigenständigen und fachlichen Planung von komplexen zahnärztlichen und zahntechnischen Arbeiten und deren praktischer Umsetzung.
Inhalte	Im Rahmen des Praktikums wird das Arbeiten mit zahnärztlichen und zahntechnischen Werkstoffen und Verfahrenstechniken geübt. Die erworbenen theoretischen Kenntnisse werden praktisch umgesetzt. In den begleitenden Seminaren werden die Prinzipien sowohl der verwendeten Werkstoffe und Verfahrenstechniken als auch der zahnärztlichen Prothetik dargestellt.
Lehrveranstaltungen	Seminar inkl. Tutorium, Praktikum
Prüfungen	Anwesenheit, schriftliche und praktische Prüfungen
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Anwesenheitspflichtige Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter Für die Bewertung der schriftlichen und praktischen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.



<b>LV</b>	<b>Allgemeine Pathologie, Histopathologie, Pathologische Anatomie</b>
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden sollen Kenntnisse und Fähigkeiten der allgemeinen Pathologie erwerben, um die pathophysiologischen Vorgänge mit deren morphologischen Auswirkungen in Theorie und Praxis erfassen zu können. Vermittlung der Basiskompetenz zur eigenständigen fachlichen Beurteilung von pathomorphologischen Veränderungen und deren Bezug zu angrenzenden Fachbereichen.
Inhalte	Allgemeine Einführung mit Begriffsdefinitionen der Physiologie, Pathophysiologie, Klinischen Pathologie. Erläuterungen zu Agonie, klinischer Tod, biologischer Tod. Darstellung der Merkmale des Todes. Die Zelle mit Aufbau und Funktion; die Chromosomen und deren Aberrationen, Mutationen. Erfassen der Tumorpathologie mit den Begriffsdefinitionen. Erkrankungen der verschiedenen Gewebe des Nerven- und des Kardiovaskulärensystems, des Verdauungstraktes, mit besonderer Bedeutung des orofazialen Systems.
Lehrveranstaltungen	Vorlesung inkl. Tutorium, Seminar, Praktikum
Prüfungen	Anwesenheit, schriftliche Testate und Prüfungen
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Anwesenheitspflichtige Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.

<b>LV</b>	<b>Mikrobiologie und Hygiene</b>
Lernziele/Kompetenzen	Ziel ist die Erarbeitung mikrobiologischer Grundkenntnisse sowie ein Basiswissen in der Hygiene und Präventionsstrategien zur Eigen- und Patientenprävention unter Berücksichtigung fach- und berufsübergreifender Themen. Dies ermöglicht eine Verbindung zu anderen medizinischen Teilgebieten und Naturwissenschaften herzustellen und größere Zusammenhänge zu erkennen als auch die erforderliche Kompetenz in der infektiologischen Risikoeinschätzung für zahnärztliches Assistenz- und Hilfspersonal zu erlangen. Vermittlung der Kompetenz in den Grundlagen der medizinischen Mikrobiologie (Bakteriologie, Mykologie und Virologie) und Hygiene sowie den methodischen Grundlagen der Mikrobiologie und deren Bezüge zu angrenzenden und vernetzten Fachgebieten.
Inhalte	Allgemeine Grundkenntnisse von Morphologie und Struktur der Mikroorganismen, bakteriologische Techniken wie Anfertigen von mikroskopischen Präparaten und Beimpfen von



	bakteriologischen Nährböden, Grundlagen sowie zahnmedizinisch spezielle Verfahren der Desinfektion und Sterilisation, Probenentnahme (Rachenabstriche) zur mikrobiologischen Diagnostik,
Lehrveranstaltungen	Vorlesung inkl. Tutorium, Seminar, Praktikum
Prüfungen	Anwesenheit, schriftliche Testate und Prüfungen
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Anwesenheitspflichtige Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter Für die Bewertung der schriftlichen Prüfungen gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.

<b>LV</b>	<b>Zahnhartsubstanzkunde und Kariologie</b>
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden beherrschen nach dem Besuch dieser Veranstaltung die Ätiologie des kariösen und nicht-kariösen Zahnhartsubstanzverlustes. Kompetenz zur wissenschaftlich begründeten Unterscheidung von Defekten und Erkrankungen der Zahnhartsubstanzen, einschließlich Diagnostik und Therapie.
Inhalte	Ätiologie von Karies und nicht-kariös bedingtem Zahnhartsubstanzverlust.
Lehrveranstaltungen	Vorlesung inkl. Tutorium, Seminar
Prüfungen	Schriftliche Prüfung
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.

<b>LV</b>	<b>Endodontie</b>
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden erwerben Kenntnisse und Fähigkeiten zur Diagnostik und über den Einsatz und die Durchführung adäquater Therapiemaßnahmen bei endodontischen Erkrankungen sowie Basiswissen im Bereich der postendontischen Versorgung.
Inhalte	Pathologie und Klinik der Erkrankungen der Pulpa und der periapikalen Gewebe, Diagnose und Therapie der Erkrankungen der Pulpa und periapikalen Gewebe.
Lehrveranstaltungen	Vorlesung inkl. Tutorium, Seminar
Prüfungen	Schriftliche Prüfung
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Für die Bewertung der schriftlichen und praktischen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.





<b>LV</b>	<b>Kinderzahnheilkunde, Primärprophylaxe, Entwicklungspsychologie</b>
Lernziele/Kompetenzen	Befähigung zum Umgang mit Kindern, Kenntnisse der Entwicklungspsychologie und der Kommunikationstechnik. Kenntnisse der altersabhängigen Erlebniswelt von Kindern. Kenntnisse des Aufbaus und der Morphologie von Milchzähnen, typischer Entwicklungsstörungen des Milchgebisses, typischer Risikofaktoren, der konservierenden und endodontischen Behandlung von Milchzähnen, der kindlichen Zahnarztphobie, der Schmerzausschaltung.
Inhalte	Primärprophylaxe, Diagnostik und Therapie im Milch- und Wechselgebiss, Endodontie, Traumabehandlung, kleine orthodontische Maßnahmen.
Lehrveranstaltungen	Vorlesung inkl. Tutorium, Praktikum
Prüfungen	Anwesenheit, schriftliche Testate und Prüfungen
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Anwesenheitspflichtige Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter Für die Bewertung der schriftlichen Prüfungen gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.

<b>LV</b>	<b>Einführung in die Kieferorthopädie</b>
Lernziele/Kompetenzen	Kenntnisse der Wachstumsvorgänge des Schädels und des Gesichtes und der häufigsten Störungen, Kenntnisse der Entwicklung von erster und zweiter Dentition und der häufigsten Störungen, Untersuchungstechniken zur Feststellung von Kiefer- und Zahnstellungsanomalien, Grundkenntnisse der Behandlungsmöglichkeiten. Kompetenz zur symptom-basierten kieferorthopädischen Grunddiagnostik.
Inhalte	In Vorlesungen und Praktikum werden die Ätiologie, Pathogenese und Einteilungen von Dysgnathien dargestellt. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auf die Interaktion von exogenen und endogenen Faktoren im Hinblick auf die Wirksamkeit prophylaktischer Maßnahmen gelegt.
Lehrveranstaltungen	Vorlesung inkl. Tutorium, Praktikum
Prüfungen	Anwesenheit, schriftliche Testate und Prüfungen
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Anwesenheitspflichtige Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.



DANUBE PRIVATE UNIVERSITY  
Austria

<b>LV</b>	<b>Orale Pathologie</b>
Lernziele/Kompetenzen	Ziel ist die Erarbeitung und Vermittlung fachspezifischer Kenntnisse in der morphologischen Diagnostik unter Einschluss biopischer Proben, sowie deren Versorgung zur pathohistologischen Präparateeinsendung und Befundinterpretation. Dabei sollen auch ausreichend methodische Kenntnisse erlangt werden, um praxisrelevante Vorgehensweisen qualitätsgesichert durchführen zu können. Vermittlung der Basiskompetenz zur eigenständigen fachlichen Beurteilung von pathomorphologischen Veränderungen mit Schwerpunkt der Mundhöhle.
Inhalte	Bläschenbildende Krankheiten mit deren Differenzialdiagnose, eingehende Betrachtungen der oralen Malignome mit Schwerpunktsetzung am Plattenepithelkarzinom der Mundhöhle. Lokale Zungenkrankheiten, sowie Systemerkrankungen und deren Manifestation an der Zunge bzw. Mundschleimhaut. Dentogene und inflammatorische Zysten. Odontogene Tumoren, Leukoplakien, Dysplasien, Carcinoma in situ, Präkanzerosen, Grading und Staging.
Lehrveranstaltungen	Vorlesung inkl. Tutorium, Seminar
Prüfungen	Schriftliche Prüfung
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.

<b>LV</b>	<b>Zahnärztliche Chirurgie – Propädeutik, Anästhesiologie, Sedierung</b>
Lernziele/Kompetenzen	Grundkenntnisse der zahnärztlich chirurgischen Behandlung zur Vorbereitung der Behandlungstätigkeit am Patienten.
Inhalte	In der Vorlesungsreihe zahnärztliche Chirurgie - Propädeutik, Anästhesiologie, Sedierung werden den Studierenden die theoretischen und praktischen Grundlagen der oralen bzw. zahnärztlichen Chirurgie vermittelt und praktisch demonstriert.
Lehrveranstaltungen	Vorlesungen inkl. Tutorium, Praktikum
Prüfungen	Anwesenheit, schriftliche Testate und Prüfungen
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Anwesenheitspflichtige Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.



<b>LV</b>	<b>Einführung Radiologie, Röntgenkurs, Dentale Radiologie, Strahlenschutzkunde</b>
Lernziele/Kompetenzen	Befähigung und Berechtigung zur Durchführung zahnärztlicher radiologischer Untersuchungen. Anamnese, Befundung und Diagnostik einschließlich Differentialdiagnose, Kenntnisse des Strahlenschutzes und der Wirkung von ionisierenden Strahlen.
Inhalte	Das Curriculum Einführung in die zahnärztliche Radiologie vermittelt detailliert und umfassend alle erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die für einen eigenständigen und fachgerechten Betrieb einer zahnärztlichen Röntgen-einrichtung, sowie für deren fachgerechte Anwendung zum Zwecke der zahnärztlich-radiologischen Diagnostik erforderlich sind.
Lehrveranstaltungen	Vorlesung inkl. Tutorium, Praktikum
Prüfungen	Anwesenheit, schriftliche Testate und Prüfungen
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Anwesenheitspflichtige Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.

<b>LV</b>	<b>Pharmakologie, Toxikologie, Rezeptieren</b>
Lernziele/Kompetenzen	Wesentliches Ziel diese Lehrveranstaltung ist das Erlangen fachspezifischer Kenntnisse und Basiskompetenzen in der Allgemeinen und Speziellen Pharmakologie. Neben einer Übersicht der wichtigsten Pharmakonklassen und deren therapeutischen Einsatz stehen die zahnärztlich relevanten Pharmakonklassen im Vordergrund, u.a. Pharmaka mit schmerzlindernder und entzündungshemmender Wirkung, als auch Pharmaka mit antibiotischer Wirkung und weitere in der Zahnmedizin relevante Wirkungsspektren.
Inhalte	Vorstellung pharmakologisch-toxikologischer Grundbegriffe (Allgemeine Pharmakologie, Spezielle Pharmakologie, Klinische Pharmakologie, Toxikologie, Pharmakon, Arzneimittel, Fertigarzneimittel, Galenik, Generikum, INN, Placebo, Arzneimitteltoxikologie, nationale und internationale Zulassungsbehörden etc.); Grundlagen der Pharmakokinetik (Resorption, Verteilung, Elimination, Applikationsformen, Bolus, Antidot, Pro-Drug, Phase I und Phase II der Biotransformation, Depotwirkungen, Retardierung, unerwünschte Arzneimittelwirkungen (UAW), Wechselwirkungen, <i>first pass effect</i> , Bioverfügbarkeit, Umverteilung, Akkumulation, Ionenfalle etc.); Grundlagen der Pharmakodynamik.
Lehrveranstaltungen	Vorlesung inkl. Tutorium, Seminar
Prüfungen	Schriftliche Prüfung



DANUBE PRIVATE UNIVERSITY  
Austria

Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Anwesenheitspflichtige Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.

<b>LV</b>	<b>Notfallmedizin, Erste Hilfe</b>
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden erlangen durch die theoretische Vermittlung und das praktische Training mit verschiedenen Notfallszenarios an den Reanimationspuppen die nötige Sicherheit in der Schnelldiagnostik zur Einschätzung der Notfälle und die Kompetenz im praktischen Handeln bei verschiedenen berufsspezifischen Notfällen, aber auch in den Notfallsituationen des täglichen Lebens nach den neuen Leitlinien der Reanimation.
Inhalte	Rechtliche Aspekte in der Notfallmedizin, Pathophysiologie, Prophylaktische Maßnahmen, Risikopatient, Spezifische Notfälle bei verschiedenen Vorerkrankungen. Komplikationen, Spezielle Krankheitsbilder und ihre Bedeutung in der Notfallmedizin, Erkennen und Vorgehen.
Lehrveranstaltungen	Vorlesung inkl. Tutorium, Seminar, Praktikum
Prüfungen	Anwesenheit, schriftliche Testate und Prüfungen
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Anwesenheitspflichtige Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.

<b>LV</b>	<b>Orofaziale Funktionslehre, Okklusion, Physiotherapie, Physiologie des Kauorgans</b>
Lernziele/Kompetenzen	Verständnis des neuromuskulären Zusammenspiels von Kiefergelenken, Okklusion, Muskulatur und Halteapparat. Kenntnisse über unterschiedliche okklusale Funktionsmuster. Befähigung zur Erkennung und Diagnostik von Erkrankungen oder Fehlfunktionen der Muskulatur und/oder der Gelenke. Befähigung zur Diagnostik von temporo-mandibulären Dysfunktionssyndromen und gegebenenfalls Therapieeinleitung.
Inhalte	Vorlesung und Praktikum vertiefen den anatomischen Aufbau des mandibulären Bewegungsapparates. Vermittelt werden klinische Grundlagen der Funktionsanalyse. Anamnese, Befunderhebung, Untersuchungstechniken, Diagnose, Differentialdiagnose, Protokollierung, bildgebende Verfahren zur Diagnostik, instrumentelle Diagnostik, Grundlagen der Therapie.
Lehrveranstaltungen	Vorlesung inkl. Tutorium, Praktikum



DANUBE PRIVATE UNIVERSITY  
Austria

Prüfungen	Anwesenheit, schriftliche Prüfung und Testate
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Anwesenheitspflichtige Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.

<b>LV</b>	<b>Gendermedizin</b>
Lernziele/Kompetenzen	Ziel ist die Erarbeitung fachspezifischer Kenntnisse und der Transfer des Basiswissens in die Gender Dentistry an ausgewählten Beispielen aus der Zahnmedizin. Vermittlung von Basiskompetenz zur eigenständigen fachlichen Urteilsfähigkeit auf dem Gebiet der Gendermedizin.
Inhalte	Genderaspekte der unterschiedlichen Erkrankungen aus den Bereichen Medizin und Zahnmedizin, sowie genderspezifische, psychologische Unterschiede.
Lehrveranstaltungen	Vorlesung inkl. Tutorium, Seminar
Prüfungen	Schriftliche Prüfung
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.

<b>LV</b>	<b>Einführung Innere Medizin</b>
Lernziele/Kompetenzen	Ziel ist es fachspezifischen Kenntnisse sowie fach- und berufsübergreifender Themen zu erarbeiten. Vermittlung der Basiskompetenz zur eigenständigen fachlichen Urteilsfähigkeit auf dem Gebiet der Inneren Medizin und deren Bezüge zu angrenzenden und vernetzten Fachgebieten.
Inhalte	Überblick über die häufigsten internistischen Erkrankungen.
Lehrveranstaltungen	Vorlesung inkl. Tutorium
Prüfungen	Schriftliche Prüfung
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.

<b>LV</b>	<b>Einführung Dermatologie</b>
Lernziele/Kompetenzen	Differentialdiagnostische Kenntnisse dermatologischer Symptome mit besonderer Berücksichtigung zahnärztlich relevanter, schwerwiegender und häufiger Hautkrankheiten; Grundlagen der fachspezifischen Diagnostik und Therapie; kompetentes Überweisen.



Inhalte	Vermittlung eines möglichst umfassenden Überblicks über Erkrankungen der Haut- und Schleimhäute.
Lehrveranstaltungen	Vorlesung inkl. Tutorium
Prüfungen	Schriftliche Prüfung
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.

<b>LV</b>	<b>Einführung HNO-Heilkunde</b>
Lernziele/Kompetenzen	Ziel ist die Erarbeitung der fachspezifischen Kenntnisse sowie fach- und berufsübergreifender Themen. Vermittlung der Basiskompetenz zur eigenständigen fachlichen Urteilsfähigkeit auf dem Gebiet der Hals-Nasen-Ohrenheilkunde und deren Bezüge zu angrenzenden und vernetzten Fachgebieten.
Inhalte	Erkrankungen und Defekte: der Ohren, Nase, Nasennebenhöhlen, Nasopharynx, Mundhöhle, Oropharynx, Kehlkopf, Hypopharynx, Hals, Einführung in die Onkologie des Kopf- und Halsbereiches.
Lehrveranstaltungen	Vorlesung inkl. Tutorium
Prüfungen	Schriftliche Prüfung
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.

<b>LV</b>	<b>Einführung Pädiatrie</b>
Lernziele/Kompetenzen	Ziel ist die Erarbeitung fachspezifischer Kenntnisse sowie fach- und berufsübergreifender Themen. Vermittlung der Basiskompetenz und grundlegender Kenntnisse, Fertigkeiten und Haltungen auf dem Gebiet der Pädiatrie und deren Bezüge zu angrenzenden und vernetzten Fachgebieten.
Inhalte	Allgemeine pädiatrische Kenntnisse und Fertigkeiten, einschließlich pädiatrischer Notfälle,
Lehrveranstaltungen	Vorlesung inkl. Tutorium
Prüfungen	Schriftliche Prüfung
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.

<b>LV</b>	<b>Einführung Allgemeine Chirurgie/Orthopädie</b>
Lernziele/Kompetenzen	Kenntnisse der häufigen zahnärztlich relevanten Erkrankungen auf dem Gebiet der Allgemeinen Chirurgie, Kenntnisse der



	Behandlungsmöglichkeiten. Transferwissen zur zahnärztlichen Chirurgie und zur Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, kompetentes Überweisen.
Inhalte	Im Rahmen der allgemeinchirurgischen Ausbildung werden Grundlagen vermittelt zu den grundlegenden chirurgischen Aufgabenstellungen und Therapiemaßnahmen.
Lehrveranstaltungen	Vorlesung inkl. Tutorium
Prüfungen	Schriftliche Prüfung
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.

<b>LV</b>	<b>Ambulanzfamulatur mit POL-Seminar und Phantomkurs II</b>
Lernziele/Kompetenzen	Ziel ist die Adaptation an ein zeitgemäßes Patientenmanagement unter Praxisbedingungen (Verhalten am Telefon, Begrüßung, Aufklärung, Terminmanagement. Die Studierenden haben nach diesem Kurs eine ausreichende Grundlage in Fragen des Patientenmanagements und beherrschen darüber hinaus auch komplexe und große zahnärztliche Restaurationsverfahren inklusive der postendodontischen und implantologischen Versorgung
Inhalte	Indirekte Restaurationen (Inlays, Teilkronen, Brücken) aus Keramik. Adhäsive Befestigung an natürlicher Zahnhartsubstanz. Postendodontische Versorgung. Implantatgestützte Prothetik. Behandlungsplanung bei komplexen Fällen.
Lehrveranstaltungen	Seminar inkl. Tutorium, Praktikum
Prüfungen	Anwesenheit, Testate und schriftliche Prüfung
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Anwesenheitspflichtige Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter. Für das Praktikum liegen Pflichtenhefte vor. Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.



DANUBE PRIVATE UNIVERSITY  
Austria

## Dritter Studienabschnitt

### **III. Studienabschnitt (7. - 12.Semester)**

Der dritte, klinische Studienabschnitt umfasst 3.620 Unterrichtseinheiten (2.775 Stunden), entsprechend 181 Semesterwochenstunden. Der Workload beträgt 4.500 Stunden, entsprechend 180 ECTS Credit Points.

Den Schwerpunkt im dritten Studienabschnitt bildet die Erfüllung des klinischen Pflichtenheftes des zentrumsübergreifenden „Integrierten Behandlungskurses“ im 72-Wochen-Praktikum. Die klinischen Praktika umfassen insgesamt 72 Wochen à 30 UE.

Weiterhin wird das sogenannte Wahlpflichtfach in diesem Abschnitt belegt. Im Wahlpflichtfach können die Studierenden im Rahmen des Lehrangebotes Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für einen speziellen Teilbereich der Zahnheilkunde – der persönlichen Wahl und dem persönlichen Interesse entsprechend – erwerben.

Zudem ist von den Studierenden eine Diplomarbeit zu erstellen. Link: <https://www.dp-uni.ac.at/admin/filemanager/userfiles/Studien- und Prufungsordnung Zahnmedizin 20220729.pdf>

Mit dem vollständigen erfolgreichen Abschluss der dritten Diplomprüfung (Erfüllung des klinischen Pflichtenheftes, Annahme und Disputation der Diplomarbeit sowie FIP III / SIP III) wird der Nachweis über das Beherrschen aller für die Ausübung des Berufes Zahnarzt/Zahnärztin erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten erbracht und das Diplomstudium Zahnmedizin kann mit dem Titel Dr. med. dent. (Berufsdoktorat) abgeschlossen werden. Link: <https://www.dp-uni.ac.at/admin/filemanager/userfiles/Studien- und Prufungsordnung Zahnmedizin 20220729.pdf>





DANUBE PRIVATE UNIVERSITY  
Austria

## Übersicht: Studieninhalte des dritten Abschnitts:

<b>Lehrveranstaltungsmodulare</b>	<b>V</b>	<b>S</b>	<b>P</b>	<b>Gesamt</b>	<b>SWS</b>	<b>CP</b>
	<b>UE</b>	<b>UE</b>	<b>UE</b>	<b>UE</b>		
Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten	120	80	-	200	10	7
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	40	40	-	80	4	3
Zahnärztliche Chirurgie	80	80	-	160	8	5
OP-Kurs Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie *	-	-	160	160	8	6
OP-Kurs Orale Chirurgie*	-	-	160	160	8	6
Zahnerhaltung, Kariologie und Endodontie	30	10	-	40	2	1,5
Parodontologie	30	10	-	40	2	1,5
Kinderzahnheilkunde	30	10	-	40	2	1,5
Zahnärztliche Prothetik	30	10	-	40	2	1,5
Kieferorthopädie	40	-	-	40	2	1,5
Alterszahnheilkunde	60	-	-	60	3	2
Praxis der Inneren Medizin*	-	-	20	20	1	0,75
Praxis der HNO-Heilkunde*	-	-	20	20	1	0,75
Praxis der Dermatologie*	-	-	20	20	1	0,75
Praxis der Allgemeinen Chirurgie/Orthopädie*	-	-	20	20	1	0,75
Praxis der Pädiatrie*	-	-	20	20	1	0,75
Zentrumsübergreifender Integrierter Behandlungskurs zur Erfüllung des klinischen Pflichtenheftes im 72-Wochen-Praktikum*	-	-	2160	2160	108	81
<b>Wahlpflichtfach*</b>	<b>250</b>	<b>-</b>	<b>250</b>	<b>500</b>	<b>25</b>	<b>18,75</b>
Diplomarbeit	-	-	-	-	-	20
Prüfungsvorbereitung/Falldokumentation/Praktikumsberichte	-	-	-	-	-	20
<b>Gesamt</b>	<b>710</b>	<b>300</b>	<b>2.610</b>	<b>3.620</b>	<b>181</b>	<b>180</b>

\* Fächer mit immanentem Prüfungscharakter

Methoden der Lehrveranstaltungen: V = Vorlesung; S = Seminar; P = Praktikum

UE = Unterrichtseinheit à 45 Min.; h = Zeitstunde zu 60 Min.; SWS = Semesterwochenstunde = 20 UE = 15 h; CP = ECTS Credit Point (1 CP = 25 h Workload)



## Übersicht zu den Lehrveranstaltungen

<b>LV</b>	<b>Zahn-Mund- und Kieferkrankheiten</b>
Lernziele/ Kompetenzen	Spezifische Kenntnisse der oralen Erkrankungen und deren Manifestation, Befähigung zur spezifischen Anwendung der Kenntnisse aus der allgemeinen Pathologie und der Oralen Pathologie, Kenntnisse der spezifischen Untersuchungstechniken und Behandlungsmethoden, Risiken und Prognosen.
Inhalte	Im dreisemestrigen Vorlesungszyklus Zahn-Mund- und Kieferkrankheiten werden sämtliche für die Studierenden der Zahnheilkunde relevanten Erkrankungen, Funktionsstörungen und Traumata des Kiefer-Gesichtsbereiches detailliert besprochen und anhand von Patienten demonstriert.
Lehrveranstaltungen	Vorlesung und Seminar inkl. Tutorium
Prüfungen	Schriftliche Prüfung
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.

<b>LV</b>	<b>Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie</b>
Lernziele/Kompetenzen	Kenntnisse der relevanten Erkrankungen und Verletzungen, deren Behandlungsmöglichkeiten einschließlich Prognose und Risiken, Befähigung zur fachgerechten Anamneseerhebung, Untersuchung und Dokumentation, kompetentes Überweisen. Schwerpunkte liegen in der Traumatologie, präprothetischen Chirurgie, Spalten, Tumore, Plastische Chirurgie und orthognathe Chirurgie mit besonderem Augenmerk auf den Risikopatienten in der Zahnheilkunde. Die Ausbildungsziele werden nicht nur im Rahmen der Vorlesungen theoretisch vermittelt, sondern auch durch umfangreiche Übungen bzw. Fallpräsentationen nähergebracht.
Inhalte	In der Vorlesung zur Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie wird der gesamte Inhalt des Faches in dem für die Ausübung des zahnärztlichen Berufes erforderlichen Umfang dargestellt. Schwerpunkte bilden dabei Themen, die als Schnittmenge zu den Inhalten der Vorlesungen und Praktika Orale Chirurgie, Zahnärztliche Chirurgie und MKG-Chirurgie betrachtet werden können.
Lehrveranstaltungen	Vorlesung inkl. Tutorium, Seminar
Prüfungen	Schriftliche Prüfung
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.



<b>LV</b>	<b>Zahnärztliche Chirurgie</b>
Lernziele/Kompetenzen	Die Lehrveranstaltungen vermitteln die fachrelevanten theoretischen Grundlagen, das praktische Wissen der relevanten Erkrankungen und Verletzungen, deren Behandlungsmöglichkeiten, mit besonderem Augenmerk auf den Risikopatienten in der Zahnheilkunde. Befähigung zur fachgerechten Anamneseerhebung, Untersuchung und Dokumentation, Befähigung zum Erkennen der eigenen und der fachlichen Leistungsgrenzen und kompetentes Überweisen. Diese Ausbildungsziele werden nicht nur im Rahmen der Vorlesungen theoretisch vermittelt, sondern auch während der Praktika dem Studierenden durch umfangreiche Übungen nähergebracht.
Inhalte	Im dreisemestrigen Vorlesungszyklus zahnärztliche Chirurgie wird das gesamte Themengebiet umfassend und detailliert dargestellt und in 3 Themenblöcken beschrieben: Block 1: Anamnese, Klinischer Untersuchung, Hygiene, Verhalten im OP-Bereich, Anästhesie, chirurgische Instrumentenlehre, Nahttechnik. Block 2: Zahnentfernung, operative Zahnentfernung, RZE (8er + 3er), Zahntransplantation, Kieferhöhlenerkrankungen, Wurzelspitzenresektion, Zahntraumatologie, odontogene Zysten/Tumoren. Block 3.: Präprothetische Verfahren/Kieferkammaugmentation, dentale Implantologie.
Lehrveranstaltungen	Vorlesung inkl. Tutorien, Seminar
Prüfungen	Schriftliche Prüfung
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.

<b>LV</b>	<b>OP-Kurs MKG-Chirurgie</b>
Lernziele/Kompetenzen	Vertiefung der Kenntnisse auf dem Gebiet der Mund- Kiefer- Gesichtschirurgie, Befähigung zum Erkennen der fachlichen Grenzen zur zahnärztlichen Chirurgie.
Inhalte	Der OP- Kurs Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie dient der Vermittlung praktisch anschaulicher Erfahrungen und Kenntnisse im Operationssaal auf dem Gebiet der Mund- Kiefer- Gesichtschirurgie.
Lehrveranstaltungen	Praktikum
Prüfungen	Anwesenheit, schriftliche Testate
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Anwesenheitspflichtige Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter Für die Bewertung der praktischen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.



<b>LV</b>	<b>OP-Kurs Orale Chirurgie</b>
Lernziele/Kompetenzen	Vertiefung der Kenntnisse insbesondere auf dem Gebiet der dento-alveolären Chirurgie und der zahnärztlichen Implantologie.
Inhalte	Der OP- Kurs Orale Chirurgie dient insbesondere der Vermittlung praktischer Erfahrungen und Kenntnissen in der dento-alveolären Chirurgie sowie der zahnärztlichen Implantologie. Ergänzt werden diese durch anschauliche Erfahrungen und Kenntnisse im Operationssaal.
Lehrveranstaltungen	Praktikum
Prüfungen	Anwesenheit, schriftliche Testate und Prüfungen
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Anwesenheitspflichtige Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.

<b>LV</b>	<b>Zahnerhaltung, Kariologie und Endodontie</b>
Lernziele/Kompetenzen	Weitergehende Vermittlung moderner füllungs- und restaurations-therapeutischer Aspekte. Einführung in die ästhetische Zahnheilkunde. Therapieentscheid bei stark zerstörten Zähnen inklusive Revisionen bereits endodontisch behandelter Zähne. Die Studierenden sind nach dem Besuch dieser Veranstaltung in der Lage, auch komplexe Fälle hinsichtlich Diagnose und Therapie einordnen und einem Therapieentscheid zuführen zu können.
Inhalte	Fortgeschrittene Aspekte der modernen Zahnerhaltung. Prognose von therapeutischen Alternativen im Bereich der direkten/indirekten Restaurationen und Durchführung/Einschätzung der Erfolgswahrscheinlichkeit von Revisionen.
Lehrveranstaltungen	Vorlesung inkl. Tutorium, Seminar
Prüfungen	Schriftliche Prüfung
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.

<b>LV</b>	<b>Parodontologie</b>
Lernziele/Kompetenzen	Die Vorlesung dient der Begleitung und Vorbereitung des Praktikums der Parodontologie. Besonderen Schwerpunkt bilden hierbei moderne Verfahren insbesondere aus dem Gebiet der



	<p>regenerativen Medizin und der plastischen Parodontalchirurgie.</p> <p>Weitere Lernziele sind: Vertiefung der theoretischen Kenntnisse; Befähigung zur fachgerechten Kommunikation mit Patienten, Kollegen und Mitarbeitern und deren Motivation; Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten und zur fachlichen Kritikfähigkeit;</p> <p>Befähigung zum eigenverantwortlichen Behandeln, zur Risiko-Nutzen Abwägung, zur Patienten- und Mitarbeiterführung, zur Dokumentation und zur Einschätzung von Prognose und Risiko; Erkennen der persönlichen und fachlichen Leistungsgrenzen; Kompetentes Überweisen.</p>
Inhalte	<p>Vertiefung der Pathogenese der parodontalen Erkrankung mit zugehöriger Mikrobiologie und genetischer Komponente, Vertiefung der verschiedenen Verlaufsformen der parodontalen Erkrankungen, Therapiemöglichkeiten der parodontalen Erkrankungen insbesondere unter Berücksichtigung regenerativer Therapien, Mukogingivale Chirurgie, Vertiefung der Zusammenhänge zwischen Parodontitis und systemischen Erkrankungen.</p>
Lehrveranstaltungen	Vorlesung inkl. Tutorium, Seminar
Prüfungen	Schriftliche Prüfung
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.

<b>LV</b>	<b>Kinderzahnheilkunde</b>
Lernziele/Kompetenzen	<p>Ziel ist die Erarbeitung der fachspezifischen kinderzahnärztlichen Kenntnisse sowie fach- und berufsübergreifender Themen der Kinderstomatologie für alle Altersgruppen. Dabei wird das Wissen zur Bewältigung einfacher diagnostischer und therapeutischer Situationen im Fachgebiet Kinderzahnheilkunde erworben und angewendet. Weiterhin werden exemplarische Situationen präsentiert, um die Basiskompetenzen bis hin zur Erkennung, Anwendung und Behandlung schwieriger und komplexer klinischer Fälle zu erweitern.</p> <p>Die Studierenden weisen die Kenntnisse und Fähigkeiten nach, die physiologischen und pathologischen Erscheinungen im Milchgebiss, während, und nach dem Zahndurchbruch, beziehungsweise Zahnwechsel, bis zur kompletten Entwicklung des bleibend Gebisses, weiterhin die physiologischen und pathologischen Erscheinung während der Entwicklung und Wachstum der gesamten Mundhöhle und deren spezifischen Strukturen beschreiben, beurteilen, diagnostizieren und behandeln zu können. Vermittlung der Basiskompetenz zur eigenständigen</p>



	fachlichen Diagnosestellung und Behandlungsfähigkeit auf dem Gebiet der Kinderzahnheilkunde und deren Bezüge zu angrenzenden und vernetzten Fachgebieten.
Inhalte	Allgemeine Präsentation der Kinderzahnheilkunde, Bedeutung, Zusammenhänge und Bezüge zu angrenzenden und vernetzten Fachgebieten, Entwicklung der Dentition, Durchbruch und Anatomie der Milchzähne, Mechanismus, Physiologie und Pathologie des Zahnwechsels, Entwicklungsanomalien der Milch- und der bleibenden Zähnen, Allgemeine Gesichtspunkte der komplexen Präventionsmöglichkeiten in der Kinderzahnheilkunde. Diagnostik und Therapie im Milch- und Wechselgebiss einschließlich Endodontie und Traumatologie.
Lehrveranstaltungen	Vorlesung inkl. Tutorium, Seminar
Prüfungen	schriftliche Prüfung
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.

<b>LV</b>	<b>Zahnärztliche Prothetik</b>
Lernziele/Kompetenzen	Vertiefung der theoretischen Kenntnisse, Befähigung zur fachgerechten Kommunikation mit Patienten, Kollegen und Mitarbeitern und deren Motivation, Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten und zur fachlichen Kritikfähigkeit, Befähigung zum eigenverantwortlichen Behandeln, zur Risiko-Nutzen-Abwägung, zur Patienten- und Mitarbeiterführung, zur Dokumentation und zur Einschätzung von Prognose und Risiko.
Inhalte	Die Vorlesung dient der Ergänzung und Vertiefung der bereits erworbenen Kenntnisse, sie dient außerdem der Vorbereitung des Praktikums der zahnärztlichen Prothetik. Besonderen Schwerpunkt bilden hierbei moderne Verfahren insbesondere aus dem Gebiet der Implantatprothetik.
Lehrveranstaltungen	Vorlesung und Seminare inkl. Tutorium
Prüfungen	Schriftliche Prüfung
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.

<b>LV</b>	<b>Kieferorthopädie</b>
Lernziele/Kompetenzen	Vertiefung der theoretischen Kenntnisse, Befähigung zur fachgerechten Kommunikation mit Patienten, Kollegen und Mitarbeitern und deren Motivation. Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten und zur fachlichen Kritikfähigkeit, Befähigung zum eigenverantwortlichen Behandeln, zur Risiko-Nutzen-



	Abwägung, zur Patienten- und Mitarbeiterführung, zur Dokumentation und zur Einschätzung von Prognose und Risiko, Erkennen der persönlichen und fachlichen Leistungsgrenzen, kompetentes Überweisen.
Inhalte	Die Vorlesung Kieferorthopädie vermittelt Grundlagen des Schädel- und Gesichtswachstums vor dem Hintergrund allgemeiner, körperlicher, geistiger und seelischer Entwicklungsprozesse, Dentition und häufige Störungen, Ätiologie und Pathogenese von Zahnstellungsanomalien und Dysgnathien, relevante Funktionen, Dys- und Parafunktionen des stomatognathen Systems, Art, Häufigkeit und Einteilung von kieferorthopädischen Krankheits- und Störungsbildern, Grundlagen der kieferorthopädischen Anamnese, Befunderhebung und Diagnostik, kieferorthopädische Prophylaxe und Frühbehandlung, biologische und mechanische Grundlagen der kieferorthopädischen Therapie, Behandlungsgrundsätze der unterschiedlichen Anomalien, die kieferorthopädische Retention, Prognose, Stabilität und Rezidiv kieferorthopädischer Behandlungen.
Lehrveranstaltungen	Vorlesung inkl. Tutorium
Prüfungen	Schriftliche Prüfung
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.

<b>LV</b>	<b>Alterszahnheilkunde</b>
Lernziele/Kompetenzen	Vertiefung der theoretischen Kenntnisse, Befähigung zur fachgerechten Kommunikation mit Patienten, Kollegen und Mitarbeitern und deren Motivation, Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten. Befähigung zum eigenverantwortlichen Arbeiten und zur fachlichen Kritikfähigkeit, Befähigung zum eigenverantwortlichen Behandeln, zur Risiko-Nutzen-Abwägung, zur Patienten- und Mitarbeiterführung, zur Dokumentation und zur Einschätzung von Prognose und Risiko, Erkennen der persönlichen und fachlichen Leistungsgrenzen, kompetentes Überweisen.
Inhalte	Im Rahmen des relativ jungen Fachgebietes Alterszahnheilkunde werden den Studierenden die speziellen Probleme und Fragestellungen der Behandlung alter und oftmals multimorbider Patienten vermittelt. Hierbei spielt der Umgang mit alten Menschen ebenso eine große Rolle, wie die Kenntnis von Wechselwirkungen von Medikamenten mit zahnärztlich angewandten Pharmaka. Außerdem werden die speziellen Aspekte der konservierenden und prothetischen Versorgung detailliert dargestellt.



DANUBE PRIVATE UNIVERSITY  
Austria

Lehrveranstaltungen	Vorlesung inkl. Tutorium
Prüfungen	Schriftliche Prüfung
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.

<b>LV</b>	<b>Integrierter klinischer Behandlungskurs (72-Wochen-Praktikum)</b>
Lernziele/Kompetenzen	Schwerpunkte des Kurses liegen in der Gesamtbefundung und Gesamtplanung der zahnärztlichen Therapie aller zugeteilten Patienten. Auch komplexe Fälle werden unter Beachtung von Alternativlösungen umfassend geplant und behandelt. Dabei werden die Patienten individuell mit sämtlichen Restaurationsarten, Kronen, Brücken und herausnehmbare prothetische Arbeiten) nach ggf. erforderlicher chirurgischer, parodontologischer, endodontologischer und/oder implantologischer Vorbehandlung versorgt.
Inhalte	Einführungsphase mit gegenseitigen praktischen Übungen, die über die professionelle Zahnreinigung und sämtliche zahnärztlichen Befunde zur synoptischen Behandlung der zugeteilten Patienten führt.
Lehrveranstaltungen	Vorlesung/Praktikum inkl. Tutorium
Prüfungen	Erfüllung aller klinischen Minimalanforderungen anhand von testierten Zwischenschritten.
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Anwesenheitspflichtige, immanente Lehrveranstaltung. Für die Lehrveranstaltung liegen Pflichtenhefte vor. Anhang 1: Leistungsanforderungen im „integrierten klinischen Behandlungskurs“, Anhang 2: klinisches Pflichtenheft
Fristen	Anmeldefristen werden festgelegt und bekanntgegeben.

<b>LV</b>	<b>Praktika der Medizinischen Fächer (Innere Medizin, HNO-Heilkunde, Dermatologie, Allgemeine Chirurgie/Orthopädie, Pädiatrie)</b>
Lernziele/Kompetenzen	Vertiefung der theoretischen Kenntnisse, Kompetenz im Umgang mit kranken Menschen, Kompetenz in der Kommunikation mit Menschen mit lebensbedrohlichen Erkrankungen, kompetentes Überweisen.
Inhalte	Die Seminare und Praktika der klinisch-medizinischen Fächer dienen der Vertiefung und der Veranschaulichung der theoretischen Lehrinhalte, wie sie in den Vorlesungen der Inneren Medizin, der HNO-Heilkunde, der Dermatologie, der Orthopädie und der Pädiatrie vermittelt worden sind.
Lehrveranstaltungen	Praktika





DANUBE PRIVATE UNIVERSITY  
Austria

Prüfungen	Anwesenheit, Prüfungen
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Anwesenheitspflichtige Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter Für die Bewertung der Prüfungen gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.

<b>LV</b>	<b>Wahlpflichtfach</b>
Lernziele/Kompetenzen	Vertiefung spezifischer Kenntnisse und Fertigkeiten, Vorbereitung einer beruflichen Spezialisierung
Inhalte	Das Wahlpflichtfach wird aus den zahnmedizinischen Kernfächern durch die Studierenden entsprechend ihrer persönlichen Neigung bestimmt. Im Wahlpflichtfach nehmen die Studierenden regelmäßig an Vertiefungsvorlesungen teil, setzen sich unter Anleitung mit der Erarbeitung wissenschaftlicher Fragen auseinander und führen unter Aufsicht und Anleitung Behandlungen unterschiedlicher Krankheits-/ Störungsbilder durch. Überdurchschnittliche Leistungen im Wahlpflichtfach können auf eine postgraduale Ausbildung angerechnet werden.
Lehrveranstaltungen	Vorlesung inkl. Tutorium, Praktikum
Prüfungen	Anwesenheit, schriftliche Testate und Prüfungen
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Anwesenheitspflichtige Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter Für die Bewertung der praktischen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.

### Memorandum:

Wer Zahnärztin oder Zahnarzt werden will, muss Menschen lieben!

## **Leistungsanforderungen im „Integrierten klinischen Behandlungskurs“**

### **(1) Minimalanforderungen und (2) Gesamtpunktzahl**

Die Lehrveranstaltung „Integrierter klinischer Behandlungskurs“ (i.e. 72-Wochenpraktikum) hat die umfassende synoptische Behandlung der zur Verfügung stehenden Patienten zum Ziel. Um hierbei das zentrale Ausbildungsziel (Berufsfähigkeit) der Studierenden zu erreichen, müssen Fähig- und Fertigkeiten der Studierenden in ausgewählten Bereichen sichergestellt werden („Behandlungsplanung und Behandlung“). Aus dieser Vorgabe resultiert eine numerische Auflistung von Minimalanforderungen (siehe nächste Seite) in unterschiedlichen zahnmedizinischen Teilbereichen.

Die Bewertung der Anforderungen erfolgt auf Grundlage eines punktebasierten Bewertungssystems.

Die vollständige Erfüllung der vorgegebenen therapeutischen Minimalanforderungen im „Integrierten klinischen Behandlungskurs“ führt zu einer Punktzahl von etwa 10.000 Punkten. Ziel der Ausbildung ist jedoch, wie bereits oben erwähnt, die umfassende Behandlung des Patienten; zur Erreichung dieses Kurszieles werden somit neben den therapeutischen Minimalanforderungen („Behandlungsplanung und Behandlung“) weitere therapeutische Maßnahmen notwendig sein, die zu weiteren, über die mit den therapeutischen Minimalanforderungen erreichbaren Punkte hinausgehenden Bewertungen führen. Dabei werden die zu erbringenden Leistungen allein durch die beim jeweiligen Patienten erforderlichen therapeutischen Maßnahmen bestimmt.

Die zur erfolgreichen Kursteilnahme notwendigen Leistungsanforderungen sind somit

- (1) die erfolgreiche Erfüllung der therapeutischen Minimalanforderungen („Behandlungsplanung und Behandlung“, mit denen etwa 10.000 Punkte zu erreichen sind) sowie
- (2) die darüberhinausgehende, umfangreiche Sanierung (einzeln) Patienten, wodurch weitere Punkte erreicht werden.
- (3) Die Gesamtpunktzahl (Addition aus den Punkten 1 und 2) muss mindesten 20000 betragen.

## Therapeutische Minimalanforderungen im integrierten klinischen Behandlungskurs

Art der Behandlung („Therapien“)	Numerische Auflistung der therapeutischen Minimalanforderungen
<b>Erstellen eines vollständigen Behandlungsplans</b> <i>Dies schließt ein:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zahnärztlicher Befund</li> <li>• Röntgenbefund</li> <li>• Parodontalbefund</li> <li>• Funktionsbefund</li> <li>• Prognostische Einschätzung der Dentition</li> <li>• Prognostische Einschätzung der vorgeschlagenen prothetischen Versorgung</li> <li>• Alternativplanung(en)</li> <li>• Prognostische Einschätzung der Alternativplanung(en)</li> <li>• Kritische Beurteilung der durchgeführten Behandlungen</li> </ul>	5  <i>Cave:</i> Für <b>jede</b> Patientenversorgung muss ein vollständiger Behandlungsplan vorliegen.
<b>Infiltrationsanästhesie OK/UK</b>	25
<b>Leitungsanästhesie OK/UK</b>	15
<b>Extraktion OK/UK einwurzelig</b>	5
<b>Extraktion OK/UK mehrwurzelig</b>	5
<b>Operative Entfernung von Zähnen, Wurzelresten, retinierten Weisheitszähnen, Wurzelspitzenresektionen, Zystektomie, parodontalchirurgische Eingriffe</b>	4*
<b>Endodontische Therapie (vollständig aufbereitete und abgefüllte Kanäle)</b>	4 (mindestens ein mehrwurzeliger Zahn)
<b>Parodontitis-Recallpatienten</b>	1
<b>Parodontitis-Initialpatient (i.e. nicht-chirurgische Parodontalbehandlung)</b>	1
<b>Implantation</b>	2*
<b>Definitive, mehrflächige Füllungen mit Approximalkontakt im Seitenzahnggebiet</b>	8
<b>Definitive, mehrflächige Füllungen mit Approximalkontakt im Frontzahnggebiet</b>	8
<b>Weitere plastische Füllungen (z.B. Zahnhalsfüllungen, Aufbaufüllungen)</b>	6
<b>Adhäsive Inlays/Teilkronen/Veneers</b>	5
<b>Einzelkronen (VMK/Vollkeramik/Teleskopkronen)</b>	5
<b>Verblockte Kronen/Brücken</b>	1 2 natürliche Pfeilerzähne
<b>Teilprothesen</b> <i>Dies schließt ein:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interimsersatz</li> <li>• Herausnehmbaren Zahnersatz</li> <li>• Kombiniert festsitzender/herausnehmbarer Zahnersatz (z.B. Teleskopprothese)</li> </ul>	3
<b>Implantat-getragene Prothetik (optional)</b>	1

<i>Dies schließt ein:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Festsitzender Zahnersatz (Krone/Brücke)</li> <li>• Kombiniert festsitzender/herausnehmbarer Zahnersatz</li> </ul>	
<b>Provisorische Kronen</b> (i.S.e. temporäre Versorgung)	5
<b>Totalprothese (OK und/oder UK)</b>	1
<b>Unterfütterung, Reparaturen</b>	5

\*Einzelne Leistungen daraus können als Assistenz erbracht und testiert werden.

Der Katalog dieser Minimalanforderungen umfasst etwa 10.000 Punkte aus dem Gesamtleistungskatalog von 20.000 Punkten, die von Studierenden mit Testaten von Behandlungsplanungen und Behandlungen im Praktikum nachzuweisen sind.



DANUBE PRIVATE UNIVERSITY  
Austria

# KLINISCHES PFLICHTENHEFT

zur Erfüllung des zentrums-  
übergreifenden integrierten  
Behandlungskurses im  
72-Wochen-Praktikum



DANUBE PRIVATE UNIVERSITY  
Austria

# Klinisches Pflichtenheft

<b>STUDIENGRUPPE</b>	
<b>SEMESTER</b>	8, 9, 10
<b>TITEL</b>	Cand. med. dent.
<b>VORNAME</b>	
<b>NAME</b>	
<b>PRAKTIKUMSBEGINN</b>	
<b>PRAKTIKUMSENDE IN DER REGELSTUDIENZEIT</b>	
<b>ETWAIGE VERLÄNGERUNG DES PRAKTIKUMS</b>	

Jegliche Zwischen- und Endtestate sind von der/dem dafür ausdrücklich vorgesehenen Ober- oder Assistenzärzt\*in zu unterschreiben.

<b>Anz</b>	<b>Patient*in Vorname, Name</b>	<b>Datum</b>	<b>Oberärzt*in Vorname, Name</b>	<b>Oberärzt*in Stempel, Unterschrift</b>
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				

<b>Anz</b>	<b>Patient*in Vorname, Name</b>	<b>Datum</b>	<b>Assistenzärzt*in Vorname, Name</b>	<b>Assistenzärzt*in Unterschrift</b>
<b>1</b>				
<b>2</b>				
<b>3</b>				
<b>4</b>				
<b>5</b>				
<b>6</b>				
<b>7</b>				
<b>8</b>				
<b>9</b>				
<b>10</b>				
<b>11</b>				



<b>Anz</b>	<b>Patient*in Vorname, Name</b>	<b>Datum</b>	<b>Assistenzärzt*in Vorname, Name</b>	<b>Assistenzärzt*in Unterschrift</b>
<b>12</b>				
<b>13</b>				
<b>14</b>				
<b>15</b>				
<b>16</b>				
<b>17</b>				
<b>18</b>				
<b>19</b>				
<b>20</b>				
<b>21</b>				
<b>22</b>				

Anz	Patient*in Vorname, Name	Datum	Assistenzärzt*in Vorname, Name	Assistenzärzt*in Unterschrift
23				
24				
25				
26				
27				
28				
29				
30				
31				
32				
33				

<b>Anz</b>	<b>Patient*in Vorname, Name</b>	<b>Datum</b>	<b>Assistenzärzt*in Vorname, Name</b>	<b>Assistenzärzt*in Unterschrift</b>
<b>1</b>				
<b>2</b>				
<b>3</b>				
<b>4</b>				
<b>5</b>				
<b>6</b>				
<b>7</b>				
<b>8</b>				
<b>9</b>				
<b>10</b>				
<b>11</b>				

<b>Anz</b>	<b>Patient*in Vorname, Name</b>	<b>Datum</b>	<b>Assistenzärzt*in Vorname, Name</b>	<b>Assistenzärzt*in Unterschrift</b>
12				
13				
14				
15				
16				
17				
18				
19				
20				
21				
22				

Anz	Patient*in Vorname, Name	Datum	Oberärzt*in Vorname, Name	Oberärzt*in Stempel, Unterschrift
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				

Extraktionen einwurzelig: 1/1

Anz	Patient*in Vorname, Name	Datum	Oberärzt*in Vorname, Name	Oberärzt*in Stempel, Unterschrift
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				

Extraktionen mehrwurzelig: 1/1

<b>6</b>	<b>Operative Entfernung von ret. Weisheitszähnen/Wurzelresten, Zystektomie, WSR, parodontalchirurgische Eingriffe, Abszessbehandlung (Inzision, Spülung, Streifen)</b>	<b>Mindestanforderung: 4</b> (mind. als Assistenz)
----------	--	---

Anz	Patient*in Vorname, Name	Datum	Oberärzt*in Vorname, Name	Oberärzt*in Stempel, Unterschrift
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				

Operative Entfernung von ret. Weisheitszähnen/Wurzelresten, Zystektomie, etc.: 1/1

<b>7</b>	<b>Implantationen</b>	<b>Mindestanforderung: 2</b> (mind. als Assistenz)
----------	-----------------------	---

Anz	Patient*in Vorname, Name	Datum	Oberärzt*in Vorname, Name	Oberärzt*in Stempel, Unterschrift
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				

Implantationen: 1/1



<b>8</b>	<b>Endodontische Therapien (vollständig aufbereitete &amp; abgefüllte Kanäle)</b>	<b>Mindestanforderung: 4</b> (mind. 1 mehrwurzeliger Zahn)
----------	---	---

Anz	Patient*in Vorname, Name	Datum	Oberarzt*in Vorname, Name	Oberarzt*in Stempel, Unterschrift
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				

Endodontische Therapien: 1/1

Anz	Patient*in Vorname, Name	Datum	Oberärzt*in Vorname, Name	Oberärzt*in Stempel, Unterschrift
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				

<b>10</b>	<b>Erhaltungstherapie (PAR-Recallpatienten*innen)</b>	<b>Mindestanforderung: 1</b>
-----------	---	------------------------------

Anz	Patient*in Vorname, Name	Datum	Oberärzt*in Vorname, Name	Oberärzt*in Stempel, Unterschrift
<b>1</b>				
<b>2</b>				
<b>3</b>				
<b>4</b>				
<b>5</b>				
<b>6</b>				
<b>7</b>				
<b>8</b>				
<b>9</b>				
<b>10</b>				
<b>11</b>				

Anz	Patient*in Vorname, Name	Datum	Oberärzt*in Vorname, Name	Oberärzt*in Stempel, Unterschrift
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				

Anz	Patient*in Vorname, Name	Datum	Oberärzt*in Vorname, Name	Oberärzt*in Stempel, Unterschrift
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				

<b>13</b>	<b>Weitere plastische Füllungen (z.B. Zahnhalsfüllungen und Aufbaufüllungen)</b>	<b>Mindestanforderung: 6</b>
-----------	--	------------------------------

Anz	Patient*in Vorname, Name	Datum	Oberärzt*in Vorname, Name	Oberärzt*in Stempel, Unterschrift
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				

Weitere plastische Füllungen: 1/1

Anz	Patient*in Vorname, Name	Datum	Oberärzt*in Vorname, Name	Oberärzt*in Stempel, Unterschrift
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				

Anz	Patient*in Vorname, Name	Datum	Oberärzt*in Vorname, Name	Oberärzt*in Stempel, Unterschrift
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				



<b>16</b>	<b>Einzelkronen (VMK / Vollkeramik / Teleskopkronen)</b>	<b>Mindestanforderung: 5</b>
-----------	--	------------------------------

Anz	Patient*in Vorname, Name	Datum	Oberärzt*in Vorname, Name	Oberärzt*in Stempel, Unterschrift
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				

Einzelkronen: 1/1

<b>17</b>	<b>Verblockte Kronen/Brücken</b>	<b>Mindestanforderung: 1</b> (2 natürliche Pfeilerzähne)
-----------	----------------------------------	---

Anz	Patient*in Vorname, Name	Datum	Oberärzt*in Vorname, Name	Oberärzt*in Stempel, Unterschrift
<b>1</b>				
<b>2</b>				
<b>3</b>				
<b>4</b>				
<b>5</b>				
<b>6</b>				
<b>7</b>				
<b>8</b>				
<b>9</b>				
<b>10</b>				

Verblockte Kronen/Brücken: 1/1

Anz	Patient*in Vorname, Name	Datum	Oberärzt*in Vorname, Name	Oberärzt*in Stempel, Unterschrift
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				

Anz	Patient*in Vorname, Name	Datum	Oberärzt*in Vorname, Name	Oberärzt*in Stempel, Unterschrift
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				

Anz	Patient*in Vorname, Name	Datum	Oberärzt*in Vorname, Name	Oberärzt*in Stempel, Unterschrift
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				

Totalprothesen: 1/1

Anz	Patient*in Vorname, Name	Datum	Oberärzt*in Vorname, Name	Oberärzt*in Stempel, Unterschrift
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				

Unterfütterung/Reparaturen: 1/1

Insgesamt erreichte Punktezahl

**PRIM. UNIV.-PROF. DR. DR. RÜDIGER JUNKER, MSC FDS RCSED**

Ärztlicher Leiter des Zahnambulatoriums Krems der DPU,

Direktor des Zentrums Zahnärztliche Prothetik und Biomaterialien

---

Datum / Unterschrift / Stempel

**OA ASS.-PROF. DR. MED. DENT. FLORIAN PFAFFENEDER-MANTAI, MA**

Stellv. ärztlicher Leiter I des Zahnambulatoriums Krems der DPU

---

Datum / Unterschrift / Stempel

**OA DR. MED. DENT. JUSTUS BÜRGERS**

Stellv. ärztlicher Leiter II des Zahnambulatoriums Krems der DPU

---

Datum / Unterschrift / Stempel



DANUBE PRIVATE UNIVERSITY  
Austria

**DANUBE PRIVATE UNIVERSITY (DPU)**  
Fakultät Medizin/ Zahnmedizin

**Steiner Landstraße 124 | 3500 Krems an der Donau | Österreich**  
**[www.DP-Uni.ac.at](http://www.DP-Uni.ac.at)**